

Organisation

Für die Teilnahme (inkl. Tagungsbericht, Getränke und Mittagssnack) wird vor Ort eine Kostenpauschale von 50 Euro erhoben.

ATF-Anerkennung: 6 Stunden.

Geeignet zur Fortschreibung der Fortbildungspflicht gemäß § 7, Abs. 2 Schweinehaltungshygieneverordnung.

Anmeldung:

Wir erbitten Ihre Anmeldung mit dem beigefügten Vordruck

Zentralverband der Deutschen Schweineproduktion e.V. (ZDS)
Adenauerallee 174
53113 Bonn
Telefon: 0228-91447 40
Fax: 0228-9144745
E-Mail: info@zds-bonn.de
<http://www.zds-bonn.de>

Tagungsort

Haus der Kirche

34131 Kassel

Wilhelmshöher Allee 330

Tel.: 0561 / 93 78 15 80

Fax 0561/ 93 78 15 30

Anreise

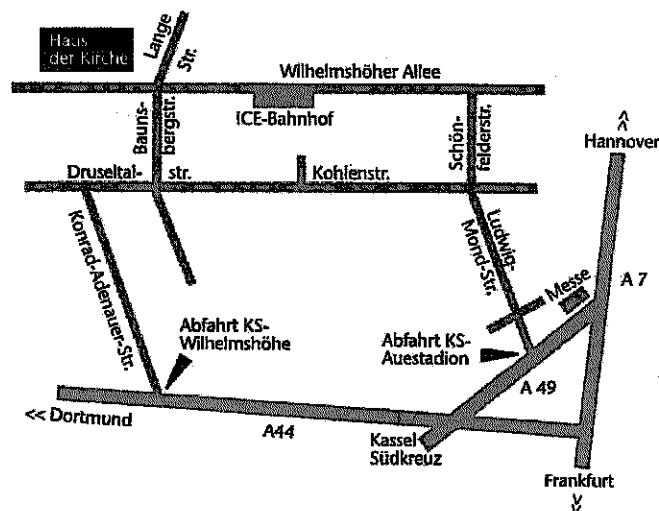
Mit der Bahn

Vom ICE-Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe 2 Stationen mit der Linie 1 Richtung Wilhelmshöhe

Mit dem Auto

A 44 Dortmund/Kassel > Abfahrt Kassel-Wilhelmshöhe, an der Ampelkreuzung links abbiegen > Konrad-Adenauer-Straße > Drusetalstraße, an der Ampel links, Richtung Schloss Wilhelmshöhe > Baunsbergstraße > an der Kreuzung mit der Wilhelmshöher Allee sehen Sie das Haus der Kirche links gegenüber

A 7 Hannover/Kassel > Abfahrt Kassel Mitte auf die A 44 Richtung Dortmund > Abfahrt Kassel-Wilhelmshöhe, an der Ampelkreuzung links abbiegen > Konrad-Adenauer-Straße > Drusetalstraße, an der Ampel links, Richtung Schloss Wilhelmshöhe > Baunsbergstraße > an der Kreuzung mit der Wilhelmshöher Allee sehen Sie das Haus der Kirche links gegenüber



Zentralverband der Deutschen Schweineproduktion e.V.



Einladung

ZDS-Fachtagung

Neue Erkenntnisse zur
Tierseuchenbekämpfung

- ▶ Schweinepest
- ▶ Salmonellen

11. Dezember 2006

(10.00 - 17.00 Uhr)

Kassel

Die Schweinepest wird verschiedentlich als „deutsches Problem“ bezeichnet; Hintergrund ist das latent in der Wildschweinepopulation schlummernde Gefährdungspotenzial. Das Übertragungsrisiko besteht in erster Linie in der Einschleppung durch sorglose Jagdbeteiligte und in der illegalen Verfütterung infizierter Speisereste. Der Seuchenausbruch und die Verschleppung in weitere Betriebe Anfang dieses Jahres in Nordrhein-Westfalen haben gezeigt, dass keine Region vor diesem Risiko geschützt ist. Gleichzeitig wurde deutlich, wie wichtig es ist, auf allen Ebenen über ein sofort aktivierbares, effizientes Bekämpfungsmanagement zu verfügen. Auch hat sich Bedarf für die Berücksichtigung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse herausgestellt. Hier sind z. B. die PCR-Virusdiagnostik und Szenarien für die Schutzimpfung zu nennen. Letztlich geht es darum, eine schnelle Tilgung der Seuche zu erreichen und dabei die Tötung gesunder Tiere zu vermeiden. Die Tagung soll den Handlungsbedarf und die jeweilige Zuständigkeit konkretisieren.

Salmonellen sind einerseits Bestandteil unserer Umwelt und bilden andererseits ein Risiko für die Lebensmittelsicherheit. Die Infektion bzw. Kontamination ist auf allen Stufen der Lebensmittelkette möglich. Es gilt, die Eintragsquellen aufzuspüren und zu beseitigen. Hierfür gibt es Vorgaben der EU. Auf Initiative der Wirtschaft erfolgt im Rahmen des deutschen QS-Programms seit einigen Jahren eine Salmonellenüberwachung. Um auch alle übrigen Betriebe zu erfassen, wird zurzeit im BMELV eine Salmonellenverordnung vorbereitet. Ziel ist die Verringerung des Salmonellenvorkommens in den Tierbeständen und damit das Risiko der Einschleppung in die Lebensmittelkette. Dazu müssen die belasteten Bestände und die jeweiligen Infektionsquellen identifiziert werden. Die Fachtagung soll über den Stand der Maßnahmen informieren und die Möglichkeit bieten, Erfahrungen sowie Konsequenzen zu diskutieren.

Schweinepest

... ein deutsches Problem?

- Neue Erkenntnisse aus NRW -

10:00 Uhr	Begrüßung und Einführung <i>H. Ehlen, ZDS-Vorsitzender</i>
Moderation:	<i>Dr. Ingwersen, ZDS</i>
10.30 Uhr	Erfahrungen aus Sicht der Wirtschaft <i>Schulze zur Wiesch, WLV Münster</i>
11.00 Uhr	Bekämpfungsstrategien - Optimierungspotenzial <i>Prof. Zwingmann, BMELV Bonn</i>
11.30 Uhr	Bekämpfungsmanagement - Maßnahmen aus Sicht des Kreise <i>Dr. Groeneveld, Vet.-Amt Borken</i>
12.00 Uhr	Bekämpfungsmanagement - Maßnahmen aus Sicht des Landes <i>Dr. Jaeger, MUNLV Düsseldorf</i>
12.30 Uhr	Konsequenzen für eine effiziente Bekämpfung <i>H.. Ehlen, ZDS-Vorsitzender</i>
13.00 - 14.00 Uhr	Mittagspause

Salmonellen

... ein Risiko

für die Lebensmittelsicherheit

- Erfahrungen und Handlungsbedarf -

14:00 Uhr	Begrüßung und Einführung <i>H. Ehlen, ZDS-Vorsitzender</i>
Moderation:	<i>Dr. Ingwersen, ZDS</i>
14.15 Uhr	Salmonellenbekämpfung - staatliche Maßnahmen <i>Dr. Bätza, BMELV Bonn</i>
14.45 Uhr	QS-Salmonellenüberwachung - eine Initiative der Wirtschaft <i>Th. May, QS Bonn</i>
15.15 Uhr	Salmonellennachweis - Verfahren und deren Aussage <i>Dr. Dorn, Nationales Referenzlabor Berlin</i>
15.45 Uhr	Eintragsrisiken in der Lebensmittelkette <i>Prof. Blaha, TiHo Hannover</i>
16.15 Uhr	Salmonellenbekämpfung - Erfahrungen aus der Praxis <i>Dr. Schulte-Wülwer, TGD Oldenburg</i>
16.45 Uhr	Schlussfolgerungen für eine kluge Strategie <i>Prof. Zwingmann, BMELV Bonn</i>
17.00 Uhr	Ende der Tagung